



BürgerListe Altach + Die Grünen



22. Rundbrief vom 01. April 2017*

Frühlingstreiben in Altach!

Liebe an der Gemeindepolitik Interessierte,

Der Frühling ist allorts spürbar, und auch in der Altacher Gemeindepolitik sprießen und schießen die Themen nur so aus dem Boden.

Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde allhand berichtet, diskutiert, abgestimmt und teilweise war ganz Erstaunliches mit dabei, aber der Reihe nach:

Die Über- und außerplanmäßigen Abweichung des Budgets 2016 wurden vorgelegt und erläutert. Was da so alles in einem Gemeindehaushaltsjahr hin und her gebucht wird, ist nicht nur verwunderlich, sondern auch kaum nachvollziehbar. Da finden sich beispielsweise „Honorarkosten“ von über 100td € für eine Südtribüne im Schnabelholz – nur, im Schnabelholz ist weit und breit nichts von einer Südtribüne zu sehen. Auch nicht, wenn man angestrengt in die Zukunft blickt, lässt sich eine Südtribüne ausmachen.

„Sag mir wo die Investoren sind, wo sind sie geblieben... wann wird man je verstehen, wann wird man je verstehen...tralala, tralala...“

Ich nehme an, das wüsste Karlheinz Kopf auch ganz gern. Hoffen wir nur, dass dann schlussendlich nicht nur Honorarkosten angewachsen sind, Rasenheizungs-Brunnen und neue Kanal-Verteilerschächte gegraben wurden für nix und wieder nix.

Mir fällt an der Stelle immer wieder ein, wie wir bei der Präsentation des Superädifikatsvertrags unseren Bürgermeister nach den Verantwortlichen hinter der Cashpoint Stadionerrichtungs GmbH gefragt haben und er uns bei der Gemeindevertretungssitzung darauf keine konkrete Antwort geben konnte und nur lapidar gemeint hat, dass uns das wurscht sein könne, das habe alles seine Richtigkeit.

„Die Feuerwehr, die Feuerwehr, die eilet immer schnell daher – tatütata, tatütata.“

Speziell wenn es was anzuschaffen gibt. Ja, ich weiß, die Feuerwehr ist wichtig, keine Frage und wir wollen da auch gar nicht abschätzig oder zynisch sein.

Im Kontext des überregionalen Konzepts des Landesfeuerwehrverbandes macht es auch Sinn ein großes Tanklöschfahrzeug anzuschaffen und im Interesse der Altacher Feuerwehr ist allemal auf die gute Ausstattung ihres Fuhrparks zu achten. Aber wenn ich daran denke, wie viele Projekte aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeit in den letzten paar Jahren verschoben, verschoben und nochmals verschoben wurden, dann kann man auch den Ärger von Heribert Hütter und das Statement unserer Julia Brändle verstehen, die meinten, dass Mittel für sozialen Wohnbau oder andere Projekte in den Bereichen Jugend, Bildung, Soziales etc. immer wieder stecken bleiben, während scheinbar bei Fußball und Feuerwehr das Börserl viel geschwinde gezückt wird. Honi soit qui mal y pense.

Wir haben dem Grundsatzbeschluss zur Anschaffung trotzdem zugestimmt und hoffen künftig auch bei anderen, weniger attraktiven Projekten auf denselben „drive“ in der Umsetzung.

Werner "The shadowhunter" Tomaselli

Und dann haben wir ja schon über den neuen Bebauungsplan berichtet. Der ist jetzt quasi auf der Zielgeraden und wird jetzt der Raumplanungsabteilung beim Land vorgelegt. In der letzten Kurve davor hat unser Werner Tomaselli nochmals groß ausgeholt und seine Überlegungen zum Thema „Schattenwurf bei Wohnanlagen“ nochmals allen Mandatären dargestellt. Untermuert und belegt hat er das mit seinem eigens von ihm dazu geschriebenen Programm, das er künftig dem Planungsausschuss zur Verfügung stellen wird.

Bei Werners Vorstellung ging es nicht gegen eine maßvolle Verdichtung des Wohnraumes im Rheintal und speziell in Altach. Diese brauchen wir unbedingt als eines der Mittel gegen die explodierenden Wohnungs- und Grundstückspreise. Werner ging es darum, die teilweise dramatischen Auswirkungen des Zusammenspiels von Gebäudehöhe, -breite und des Abstands zur Grundstücksgrenze in Bezug auf den Schattenwurf für die nördlichen Nachbarn darzustellen.



BürgerListe Altach + Die Grünen

Aufgrund seines neuerlichen Vorstoßes wurde die Erläuterung des Bebauungsplans noch mit einer entsprechenden Formulierung ergänzt. Danke, Werner! Solche hartnäckigen Kämpfer für eine Idee brauchen wir.

Radieschen, Vergissmeinnicht oder Dornenbusch?

Und was sprießt sonst noch so im Frühling in unserem Dorf? Allerhand, weiß Gottfried Brändle zu berichten.

Gleich ein ganzes Ortszentrum, will unser Bürgermeister aus dem Boden schießen lassen.

Na bravo! Da gärtnern wir doch gleich auch mit.

Aber irgendwie haben wir das Gefühl, dass unser Gärtnerverständnis ein wenig anders ist. Wir würden gerne behutsam auswählen, aussäen, pikieren, umtopfen und großziehen. Und vor allem meinen wir, dass wir die Bevölkerung mit einbeziehen müssen um klug und nachhaltig unseren Dorfgarten gestalten zu können. Wir glauben nicht an die Ruckzuck-Schnellaufzucht-Methode, schon gar nicht bei unserer Zentrumsgestaltung.

Neben dem Frühlingstreiben in unserem Ortszentrum vermuten wir auch Bewegung im superheißen Thema „Ortsumfahrung Diepoldsau“. Auf unsere Nachfrage hin, gibt sich Obergärtner Brändle aber ahnungslos, meint, da wären die Emser am Zug und das ganze Thema sei alles andere als spruchreif. Hmmm, irgendwie trauen wir der Sache nicht. Unser grüner Daumen sagt uns, dass da irgendwas im Busch ist oder zumindest im Untergrund sprießt. Wir bleiben dran.

Und das sind bei weitem nicht alle Pflänzchen, die mehr oder weniger rasant aus dem Boden wachsen. Der nächste Wurf in Sachen Urnenwand ist im Entstehen – wir sind gespannt – das Jugendbon-Taxi wächst leider wesentlich langsamer als versprochen, dafür wird es umso prächtiger, verspricht Gottfried Brändle zum wiederholten Mal; das Badeverbot am Alten Rhein wird mit einer gemeinsa-

men Regelung zwischen Altach, Hohenems und Diepoldsau fallen; noch vor dem Pensionsantritt unseres Gemeindearztes Erich Scheiderbauer, Ende November, bekommt Altach eine neue Arztpraxis mit der neuen Gemeindeärztin Ingrid Dünser.

So viel Wachstum bringt der Frühling. Wir von der BürgerListe Altach + Die Grünen schauen darauf, dass die Saat gut aufgeht und dass wir uns keinen Dornenbusch züchten, der uns dann jahrelang zwickt und wehtut.

Vielen Dank für euer Interesse an der Gemeindepolitik.

**Bernie Weber, Fraktionsobmann
BürgerListe Altach + Die Grünen**

*Nichts vom Geschriebenen ist als Aprilscherz gedacht, großes Gärtnerehrenwort!